

David Renggli

SUV Paintings

Eröffnung: Donnerstag, 23. Juli 2020, 11 – 18 Uhr

Ausstellung: 24. Juli – 29. August 2020

Wentrup freut sich die sechste Einzelausstellung des Schweizer Künstlers David Renggli in der Galerie zu präsentieren. Unter dem Titel *SUV Paintings* zeigt der Künstler seine gleichnamige, neuste Malereiserie, die gerade erstmalig in dem Museum Villa Merkel in Esslingen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Charakteristisch für Rengglis Werk, das sich von Skulptur über Malerei hin zu Collagen erstreckt, ist die humorvolle Auseinandersetzung mit Themen der westlichen Gesellschaft, sowie einer reflexiven Betrachtung der Kunstgeschichte. Während er mit seinen bekannten *Desire Paintings* die Sehnsüchte und das Verlangen nach Luxusappartements oder dem Traumurlaub in Venedig thematisiert, setzt er sich in seinen neuen Malereien mit einem für unsere heutige Gesellschaft exemplarischen Reizthema auseinander: Das SUV Auto. So spalten die großen Luxuskarosserien unsere Gemeinschaft und bringen bei dem ein oder anderen Mitmenschen eine latente Wut zum Vorschein. Ihr rüstungsartiges, geschlossenes Erscheinungsbild vermittelt uns den Eindruck eines hermetischen Sicherheitsgefühls. Der Unterschied zum offenen Cabriolet, bei dem immer das Gefühl von Freiheit mitschwingt, könnte nicht größer sein. Das Spannungsfeld der den Geländelimousinen zu Grunde liegenden Ambivalenz von Attraktivität einerseits und Abneigung andererseits bildet den Ausgangspunkt für Rengglis neue konzeptionelle Bilder.

Malte Renggli schon bei den *Desire Paintings* auf ein alternatives Material in Form des Jute- oder Kokosnusfasernetzes, nutzt er für die *SUV Paintings* Bettlaken als Bildträger, welche er auf Flohmärkten, in Second-Hand Läden oder bei eBay auftreibt. Die gemusterten Stoffe mit Zitronen, Blumen, Karos oder Blasen bilden den Hintergrund für die Malereien und schimmern immer wieder durch die mal dicker, mal dünner ausgetragene Farbe. Darüber legt Renggli in collageartiger Manier die SUV Modelle bezeichnenden Wörter „Porsche“, „Cayenne“ oder „Macan“. In ihrer Typografie erinnern sie an ausgeschnitten Buchstaben oder Schriftzüge, die auf Urlaubspostkarten zu finden sind.

Während einige der *SUV Paintings* abstrakte Farbflächenmalerei zeigen, tauchen in anderen Darstellungen von „Cowboy-und-Indianer-Spielen“ oder Native Americans auf, die offensichtlich an den von Porsche verfremdeten Terminus „Cayenne“ anspielen. Gleichzeitig bedienen diese Darstellungen in unseren Köpfen verankerte Klischees von Gut und Böse. Aber auch Bezüge zur Popkultur, wie dem Frosch Kermit, der bäuchlings mit angewinkelten Beinen im unteren Bildrand liegt und uns entgegenlacht, fließen in die Bilder ein und werden mit Formen kombiniert, die - wie Renggli sie bezeichnet - auf namenlose Skulpturen verweisen und eher die Idee einer solchen widerspiegeln als sie wirklich darzustellen. Den klassischen

WENTRUP

Rückenakt findet man in *SUV Painting – Alamy Red Woman* und die Frage nach dem eigenen Ich und unserem Stellenwert im Leben zeigt sich in *SUV Painting – Mid Career Canoe*, das eine Frau mit gekrümmten Rücken und hängenden Schultern auf einem angedeuteten Kanu sitzend zeigt, auf welchem die Wörter „Mid Career Career“ hervorstechen. Die Themen und Motive denen Renggli sich bedient sind auf mehrschichtige Weise miteinander verknüpft und bieten vielfältigste Interpretationsmöglichkeiten, so dass nicht nur der formale Bildaufbau einer Collage gleicht, sondern auch der inhaltliche.

Wenn Renggli seine Malereien über und über mit dem Wort „alamy“ oder dem Buchstaben „a“ übersät, generiert er einerseits ein Stilmittel, das schon beinahe einen ornamentsalischen Charakter hat, andererseits eignet er sich die gängigen Mechanismen von Stock Photo Plattformen an, die ein digitales Foto erst vollständig sichtbar machen, wenn man es bezahlt hat. Durch das malerische Kopieren eines digitalen Kopierschutzes werden Fragen nach der Urheberschaft und Inanspruchnahme von Bildern gestellt. Das Thema der Urheberschaft treibt Renggli auf die Spitze, wenn er die *SUV Paintings* mit „Range Rover 2021“ oder „Cayenne 2023“ unterschreibt. Natürlich auf der Bildvorderseite unten rechts und in einer bestimmten Größe, so dass alle Erwartungen an eine Künstlersignatur bedient werden.

David Renggli (*1974 in Zürich) lebt und arbeitet in Zürich und Texas.

Einzelausstellungen hatte David Renggli im Kunstmuseum Bellpark Kriens in Luzern; Migros Museum, Zürich; Museum Rietberg, Zürich; Kunsthalle Freiburg; Kunsthalle St. Gallen; Museum Kunstraum Baden und der Associazione Barriera in Turin.

Kürzlich war Renggli Teil der Gruppenausstellungen *Europe in China* im Sculpture Art Museum in Qingdao, China; *Coup de Founder* in der Maison van Doesburg in Meudon (Frankreich) und *Von Pablo Picasso bis Robert Rauschenberg* in der Kunstsammlung Chemnitz in Germany. Weitere Gruppenausstellungen hatte er in Institutionen wie der Tate Britain; Kunsthalle Bern; CCAndratx, Mallorca und The Swiss Institute, New York.

Werke von David Renggli befinden sich in den Sammlungen des Migros Museum, Zürich; Kunsthaus Zürich; Museum Bellpark, Kriens; Fotomuseum Winterthur; Bächler Stiftung, Zürich; FRAC Nord de Palais, Dunkerque; Sammlung Philara, Düsseldorf; Pizzutti Collection in Columbus und der Rosenblum Collection in Paris.